

# BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen  
der Gemeinde

## MALSFELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 10. September 1981

Nummer 37

### Urlaubsresumé

(gag) - Der Sommer und mit ihm die vielbesungene Urlaubszeit ist zu Ende. Laut Statistik sind die Bundesdeutschen die urlaubsfreudigsten Bürger der Welt.

Nach ersten Hochrechnungen verbringen mehr als 35 % unserer Bevölkerung ihren Urlaub im Ausland. Diese enorme „Völkerwanderung“ verschlingt hohe Summen. Etwa 38 Milliarden DM haben bundesdeutsche Touristen im Ausland ausgegeben. Dagegen haben ausländische Besucher in der Bundesrepublik Deutschland 12 Milliarden DM zurückgelassen. Per Saldo kostet uns das Reisevergnügen also 26 Milliarden DM – fast so viel wie unser Zahlungsbilanzdefizit in 1980. Freilich – ein wenig befriedigender Zustand!

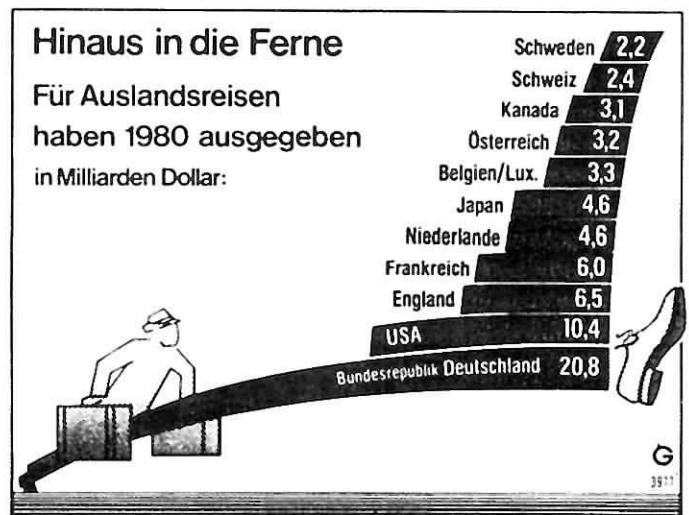
Der Urlauber selbst singt ein anderes Lied. Ohne Frage – der meteorologische Sommer war enttäuschend. Doch Urlaub gehört zum Leben des Menschen wie das Salz zur Suppe. Schuld daran ist zweifellos unser Leben in der Wohlstandsgesellschaft. Nicht weniger von Bedeutung ist aber auch das dem Menschen angeborene Jagd- und Entdeckungsfieber.

Urlaubszeit – schöne Zeit – , Pechvögel ausgenommen. Man schwelgt in Erinnerungen und schwärmt von Sehenswürdigkeiten: von malerischen Brunnen und Fachwerkhäusern, südländischen Marktplätzen mit Brunnen, von antiken Säulen, berühmten Kirchen und Kunstwerken, Trachtengruppen und verträumten Winkeln, imposanten Berggipfeln und rauschenden Wasserfällen, tiefblauem Meer, exotischen Gärten und fremden Menschen. Selbstverständlich alles mit kostbaren Erinnerungsfotos eingefangen. Renommierfotos – zum Präsentieren natürlich. Kurz – der bundesdeutsche Bürger ist rundum zufrieden.

Wie anders sieht der Urlaubstraum der Einsamen aus. Das Ergebnis der Suche nach mitmenschlichen Kontakten bleibt unbefriedigend. Schade – und das in einem Zeitalter, wo man so viel von Integration spricht. Das liegt keineswegs an dem bösen Willen der Beteiligten, nein, das liegt ganz einfach an den Um-

ständen, unter denen die Bekanntschaften geschlossen werden und an den Umständen, in die uns der Alltag zu Hause hineinzwingt.

Es ist grundfalsch den „Urlaubsmenschen“ mit dem „Alltagsmenschen“ zu identifizieren. Das sind zwei ganz verschiedene Sorten „Mensch“. Eine Ur-



laubsbekanntschaft ist kein Fortsetzungsroman mit „Happy-End“. Man sollte sie als das nehmen, was sie ist: Ein sommerlicher Schmetterling, der seine Farbe verliert, wenn man ihn festhalten will.

Urlaub – als Flucht vor Streß und Hetze des Alltags wird viel gepriesen, doch wenig praktiziert. Auf der Strecke bleibt der erholsame, ruhige Urlaub auf dem Lande. Er ist das Privileg der älteren und reiferen Generation. Schade! Macht die „nostalgische Welle“ unserer Zeit halt vor den Toren des geruhsamen, stillen Landlebens?

Urlaubsresumé! Alle sind sich einig. Urlaub heißt „Beute machen“. Wesentlich ist nur, was der einzelne aus dieser „Beute“ macht.

### Siebdruckkurs in der Jugendherberge Mosenberg

Der Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, veranstaltet am 3. und 4. 10. 1981 ein Wochenend-Seminar für Jugendclubs, Jugendinitiativen und interessierte junge Leute aus dem Schwalm-Eder-Kreis.

Die Thematik dieses Seminars beinhaltet die theoretische Unterweisung und praktische Arbeit mit einer Siebdruckanlage, d.h., die Teilnehmer sollen die verschiedenen Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten des Siebdruckes erfahren und in die ästhetisch praktische Arbeit mit der Siebdruckanlage umsetzen. Die Produkte der praktischen Arbeit können entweder zweckgebunden (Plakate) oder rein künstlerisch kreativ sein. Die Teilnehmergebühr beträgt neben den Kosten der An- und Abreise 5,- DM. In diesem Preis sind Verpflegung, Unterkunft, fachliche Beratung und Anleitung enthalten.

Das Wochenend-Seminar beginnt am 3. Oktober 1981 um 15.00 Uhr und endet am 4. Oktober 1981 gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Interessenten wollen sich bitte beim Amt für Jugend und Sport, Homberg, Parkstr. 6, Tel. 05681/71-485 u. 486 anmelden.

### Ortsbeirat Sipperhausen

In der vom Ortsvorsteher Gerhard Weber (CDU) Ende August 1981 geleiteten Sitzung gab der Vorsitzende einen kurzen Bericht über die Situation von dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Es wurde bekannt, daß einer geringfügigen Standortverschiebung des Neubaus nichts entgegensteht. Mit den baulichen Arbeiten darf erst begonnen werden, wenn die schriftliche Bewilligungszusage vorliegt. Der Gemeindevorstand gab grünes Licht zum Abbruch des alten Wirtschaftsgebäudes. Der Ortsbeirat beschloß, die freiwillige Feuerwehr, Sipperhausen, mit dem Abbruch zu beauftragen.

In letzter Zeit ist dem Ortsbeirat bekannt geworden, daß LKW's von anderen Orten, außer den Ortsteilen Malsfelds, Bauschutt in der Erdaushubdeponie abladen. Dieses Abladen führte dazu, daß das Fullvermögen der Deponie zugenommen hat. Der Ortsbeirat bittet deshalb den Gemeindevorstand, der Aufsichtsperson von der Deponie mitzuteilen, daß nur Bauschutt aus der Großgemeinde Malsfeld angenommen werden darf. Ferner wurde der Gemeindevorstand gebeten, hinsichtlich vorgenannter Situation sich um einen neuen Ablageplatz zu bemühen.

Im nächsten Jahr, so die einstimmige Meinung des Ortsbeirates, soll ein Dorffest veranstaltet werden.

Die Altpapiersammlung kann aus verschiedenen Gründen vorerst nicht durchgeführt werden.

Ein Orts- und Gemarkungsbegang wegen Aufstellung eines Aufgabenkataloges wurde am 5. September 1981 durchgeführt.

### Truppenübungen

Wie uns der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises in Homberg mit Verfügung vom 1.9.1981 mitgeteilt hat, findet in der Zeit vom 14.9. - 23.9.1981 das Manöver "Reforger 81" des V. US-Korps statt.

Während des o.a. Manövers werden sich Schaden nicht vermeiden lassen. Die an dem Manöver beteiligten Verbände werden sich jedoch bemühen, die Schaden so gering wie möglich zu halten. Entstandene Schaden sind deshalb unverzüglich bei der hiesigen Gemeindeverwaltung anzumelden.

Die entsprechenden Anmelde- und Schadensfeststellungsvordrucke für die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen aus der Gefechtsübung "Certain Encounter" sind bei der

Gemeindeverwaltung erhältlich.

Bei besonderen Schadensereignissen oder wichtigen Angelegenheiten sind folgende Einrichtungen bzw. Dienststellen telefonisch erreichbar:

Außenstelle der Manoverschadenszentrale bei der Straßenmeisterei in Schwalmstadt	06691/5756
Militärpolizei	0641/74492
	und 0641/71383
Wehrbereichskommando IV	0641/76962
Amt für Verteidigungslasten	0641/74213
Öffentlichkeitsarbeit und zivil-militärische Zusammenarbeit	0641/74939

Vor und nach der Übung ist das V. Korps in Frankfurt/Main telefonisch unter 0611/1515033 und 0611/1516356 zu erreichen.

Sollten einzelne Truppenteile bis zum Ende des Manövers anfallenden Müll nicht entfernen, ist das V. US-Korps zu unterrichten.

Die 3. US-Panzerdivision ist in der Zeit vom 10. - 28.9.1981 telefonisch wie folgt zu erreichen:

Vom 10. - 16.9.1981	in Haunetal-Starklos	06673/602
vom 17. - 19.9.1981	in Romrod	06636/1251
vom 20. - 22.9.1981	in Neukirchen-Hauptschwenda	06694/7121
vom 23. - 28.9.1981	in Haunetal-Stärklos	06673/602

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Änderung der Müllabfuhr in den Ortsteilen Dagobertshausen, Ostheim, Beiseförth und Elfershausen

Wie uns die Fa. Fehr, Lohfelden, mitteilte, wird aufgrund einer Betriebseinweihung am 18.9.1981 die

Freitag-Tour erst am 19.9.1981 abgefahren.

Diese Änderung betrifft die OT Dagobertshausen, Beiseförth, Ostheim und Elfershausen.

### Bestellung von Losholz für das Jahr 1982

Das Forstamt Knullwald beabsichtigt das Losholz für unsere Gemeinde in den Forstbezirken 1 - 8 zu schlagen

Die Lieferung des Losholzes erfolgt 1 m lang und ungerückt. Das Losholz wird als Derbholz der Baumarten Buche, Eiche sowie anderes Laub- und Nadelholz abgegeben.

Wir bitten alle Interessenten, die Losholz beziehen mochten, sich in eine Bestellliste bei der Gemeindeverwaltung einzutragen.

### Abfälle gehören nicht auf Wege und in Gräben

In der letzten Zeit haben wir erneut feststellen müssen, daß Kleingartenbesitzer die Gartenabfälle auf Feldwegen und an Bachläufen oder Flutgräben ablagern.

Wir sind der Meinung, daß das nicht die geeignete Art ist Gartenabfälle zu deponieren. Alle Gartenbesitzer, die auf die vorgenannte Art bereits tätig waren, werden hiermit aufgefordert die Abfälle schnellstens zu beseitigen bevor wir polizeiliche Ermittlungen einleiten werden.

Malsfeld, den 3. September 1981

gez. S T Ö H R  
Bürgermeister



# Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT  
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN  
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich - Herausgeber Druck und Verlag - VERLAG - DRUCK LINUS WITTICH KG  
Wahner Straße 18 Postfach 106 - 3530 Fritzlar - Telefon 05622-2949 und 2040  
Verantwortlich für den Inhalt: Frank Meiers Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 4,50 - Nur im Abonnement zu beziehen  
Im Postamt: Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 - Versandkosten

## Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat September 1981

Homberg (Efze) Ludwig-MoHr-Str. 29  
jeden Montag und Freitag,

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich. Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### BEKANNTMACHUNG

Gem. § 82 in Verbindung mit § 58 HGO habe ich zu einer Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen für Donnerstag, 10. September 1981, 20.00 Uhr, in das Gasthaus Hofmann, OT Dagobertshausen, eingeladen.

### TAGESORDNUNG

- Beratung über den Ankauf eines bebauten Grundstücks
- Beratung über die Einzäunung des Bolzplatzes im OT Dagobertshausen
- Bericht des Ortsvorstehers

gez. WENDEROTH  
- Ortsvorsteher -

Die Sitzung des Ortsbeirates wird hiermit bekanntgemacht. Die Sitzung ist öffentlich, sofern nicht einzelne Punkte der Tagesordnung den Ausschluß der Öffentlichkeit erforderlich machen.

Malsfeld, den 3. September 1981

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Malsfeld  
gez. S T Ö H R

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Sterbefall

Am 28. August 1981  
Frau Elisabeth Göbel, geb. Oschmann, aus Malsfeld, Oderweg 2

### Eheschließungen

Am 3. September 1981  
Herr Karl-Heinz Potzkai wohnhaft in Körle, Hirtenberg 10  
und Fräulein Margret Martha Maria Aschenbrenner, wohnhaft in Malsfeld-Ostheim, Sipperhäuser Str. 13

## WIR GRATULIEREN

Zum 82. Geburtstag  
Frau Martha Moog, Malsfeld, Elfershäuser Str. 6  
geb. am 15.9.1899

Zum 81. Geburtstag  
Frau Anna Otto, Malsfeld-Ostheim, Sattelgasse 8  
geb. am 16.9.1900

Zum 78. Geburtstag  
Herrn Konrad Hain, Malsfeld-Mosheim, Homberger Str. 2  
geb. am 16.9.1903



**Heini Weber**  
Brillen-Optik

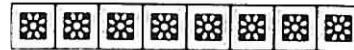
Fachkundiges Anpassen der Brillenfassung  
Individuelle Beratung über die optimale Glasart  
Schnelle Fertigung Ihrer Brille in eigener Werkstatt  
Ständige Überprüfung nach dem Kauf  
Regelmäßige Reinigung im Ultra Schall Bad

Kassel, Wilhelmsstraße 1 + 2 Baunatal  
Kassel-Harleshausen, Zentrum Melsungen

Zum 76. Geburtstag  
Frau Eliese Moog, Malsfeld-Elfershausen, Rosenstr. 6  
geb. am 16.9.1905

Zum 98. Geburtstag  
Frau Alma Sauer, Malsfeld-Beiseförth, Bahnhofstr. 13  
geb. am 18.9.1883

Zum 84. Geburtstag  
Frau Gertrud Blasing, Malsfeld, Schulstr. 18  
geb. am 18.9.1897



### Im Alter nicht zu wenig trinken

(AID) - Viele ältere Menschen nehmen weniger Flüssigkeit zu sich, als sie brauchen. Das liegt meistens an einer „Durststörung“, für die wahrscheinlich ein Hormon verantwortlich ist, das der Körper im Alter nicht mehr in ausreichender Menge produziert. Darauf verwies Volker Peinelt von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) bei einem Seminar „Gesunde Ernährung im Alter“, das der Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AID) und die DGE kürzlich in Ehscheid/Westerwald gemeinsam veranstalteten. Ein weiterer Grund des sparsamen Umganges mit Getränken ist die Befürchtung vieler Senioren, zu vieles Trinken sei schädlich. Dazu Peinelt: „Eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr hat aber gerade bei älteren Menschen schwerwiegende Folgen, da der Wassergehalt des Körpers gegenüber jüngeren Menschen ca. 20 % niedriger ist“. Wenn dem Körper Flüssigkeit fehlt, verdickt sich das Blut, und die Gefahr von Schlaganfällen und Herzinfarkten nimmt zu. Ernährungsphysiologen empfehlen 1,5 l Flüssigkeit pro Tag. — An Getränken eignen sich z.B. Milch, Buttermilch, Säfte und Mineralwasser. Auch ein Glas Wein pro Tag kann nicht schaden.

Fenster • Türen  
Wand- und Deckenverkleidungen sowie Dachausbau  
und Fassadenisierungen

vom Fachbetrieb

**W. Pally**

3509 Morschen/Helna - Telefon 05664/1908



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 12./13. September 1981  
(v. Samstag 14.00 Uhr - Montag 8.00 Uhr) sowie am  
Mittwoch, dem 16. September 1981 (v. 14.00 Uhr bis  
Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Zeki, Malsfeld-Ostheim, Sipperhauser Str. 10  
Tel. 05661/8622 privat 05664/302

dienstbereit.

### Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 12./13. September 1981 ist

ZA Kiper, Morschen-Altvorschen  
Tel. 05664/1314

dienstbereit.

### Apothekendienst

Am Wochenende, dem 12./13. September 1981  
ist die

BARTENWETZER-APOTHEKE, Rotenburger-  
Straße 7, Tel. 05661/6610

dienstbereit.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelische Kirchengemeinden

#### MALSFELD

13. September 1981

10.30 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Kindergottesdienst

15. September 1981

19.30 Uhr Jugendkreis

16. September 1981

20.00 Uhr Kirchenchor

17. September 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar

#### BEISEFÖRTH

13. September 1981

9.15 Uhr Gottesdienst  
10.30 Uhr Kindergottesdienst

15. September 1981

19.30 Uhr Jugendkreis

17. September 1981

15.30 Uhr Jungenjungschar  
16.00 Uhr Mädchenjungschar

#### DAGOBERTSHAUSEN

13. September 1981

9.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche

14. September 1981

20.00 Uhr Posaunenchor

15. September 1981

19.30 Uhr Jugendkreis in Hilgershausen  
15.30 Uhr Jungenjungschar im DGH in Elfershausen

16. September 1981

15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH in Elfershausen

17. September 1981

20.00 Uhr Gemischter Chor in der Kirche

18.9. — 10.10.1981

Konfirmandenruste Freitag bis Sonntag im Jugendheim

#### ELFERSHAUSEN

13. September 1981

10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

15. September 1981

16.30 Uhr Jungenjungschar im DGH

16. September 1981

15.30 Uhr Mädchenjungschar im DGH

18. - 20.9.1981

Konfirmandenruste Freitag - Sonntag im Jugendheim

#### MOSHEIM

13. September 1981

18.30 Uhr Gottesdienst

#### OSTHEIM

13. September 1981

19.30 Uhr Gottesdienst

#### SIPPERHAUSEN

13. September 1981

19.30 Uhr Gottesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Straße 14

13. September 1981

14.30 Uhr Wortverkündigung im DGH

14. September 1981

15.00 Uhr Kinderstunde  
16.00 Uhr Mädchenjungschar

17. September 1981

20.00 Uhr Bibelstunde

### Seeheid



Als unser Sohn einen Vierjährigen mit auf  
unser Boot zum fragte der Knirps: "Dirk,  
kannst du schwimmen?" Dirk begann: "Wenig  
später wollte der Kleine wissen: "Kannst du  
auch mit einem Arm schwimmen?" Das  
glaubte er schon meinte Dirk: "Sie hatten sich  
bereits ein gutes Stück vom Ufer entfernt,  
als der Wirt die dritte Frage stellte: "Dirk,  
kannst du auch mit einem Arm schwimmen  
und mit dem andern einen kleinen Jungen  
festhalten?" I. S.

Aus DAS BESTE aus READERS DIGEST

## SPORTNACHRICHTEN

### TSV 07 Ostheim - Abt. Tischtennis

Keine Chance gegen die Mannschaft aus Heina I hatten die Herren bei einem Freundschaftsspiel am 31.8.1981 in der Sporthalle in Ostheim. Sie verloren mit 13:1 Punkten. Trotz allem lieferten Geiger und Goßla ein gutes Spiel, wobei Geiger gegen Lang im Dreisatz den einzigen Punkt für Ostheim holen konnte. Goßla hatte Pech und verlor zweimal knapp im Dreisatz gegen W. Waffenschmidt und Lang. Einen Sieg mit 11:3 Punkten erzielten jedoch die Ostheimer in Spielgemeinschaft mit Malsfeld gegen Heina II.

### Handball-Spielgemeinschaft SG Ost-Mosheim

Senioren-Hallenhandballturnier der SG Ost-Mosheim  
am 30.8.1981 in der Hochlandhalle Ostheim

#### GRUPPENSPIELE: Gruppe I

Homberg - Ost-Mosheim II	6:3	Tore
Wollrode - Elfershausen	8:7	Tore
Homberg - Elfershausen	7:5	Tore
Wollrode - Ost-Mosheim II	4:4	Tore
Ost-Mosheim II - Elfershausen	11:3	Tore
Wollrode - Homberg	4:4	Tore

1. Homberg	5:1 Punkte	17:12 Tore
2. Wollrode	4:2 Punkte	16:15 Tore
3. Ost-Mosheim II	3:3 Punkte	18:13 Tore
4. Elfershausen	0:6 Punkte	15:26 Tore

#### Gruppe II

Oberkaufungen - Melgershausen	9:6	Tore
Oberweser - Kirchhof	6:7	Tore
Oberkaufungen - Kirchhof	10:5	Tore
Oberweser - Melgershausen	11:7	Tore
Melgershausen - Kirchhof	6:6	Tore
Oberweser - Oberkaufungen	11:10	Tore

1. Oberkaufungen	4:2 Punkte	29:22 Tore
2. Oberweser	4:2 Punkte	28:24 Tore
3. Kirchhof	3:3 Punkte	18:22 Tore
4. Melgershausen	1:5 Punkte	19:26 Tore

#### ENDRUNDE:

Die ersten beiden jeder Gruppe kamen in die Endrunde und spielten über Kreuz gegeneinander.

Homberg - Oberweser	6:16	Tore
Wollrode - Oberkaufungen	7:8	Tore
3. Platz: Homberg - Wollrode	11:7	Tore
Endspiel: Oberweser - Oberkaufungen	10:9	Tore

#### ENDERGEBNIS:

Sieger und 1. Platz	Oberweser
2. Platz	Oberkaufungen
3. Platz	Homberg
4. Platz	Wollrode

Die Siegerehrung wurde im Anschluß durch den 1. Vorsitzenden, der SG Ost-Mosheim, Wolfgang Werner, vorgenommen. Werner bemerkte, daß man in der heutigen Zeit viel von der Brutalität im Hallenhandball spricht. Gerade dieses Turnier habe wieder gezeigt, wie schön Handball sein kann und daß trotz allem Einsatz und Kampfgeist die Fairneß zum Gegner auch im Sport kein Stiefkind zu sein braucht. Das hat sich auch im Endspiel erwiesen, wo doch der Sieger erst buchstäblich mit dem Siegtor in der Schlußsekunde ermittelt wurde. Die 4 Endrundenteilnehmer wurden jeweils bei der Siegerehrung mit einem einmaligen Pokal geehrt.

### TSV 09 Elfershausen

Sommerfest des TSV mit dem Motto: Sport - Spiel - Spannung

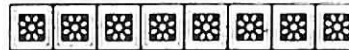
Der TSV 09 Elfershausen veranstaltet am 13.9.1981 ein Sommerfest in Verbindung mit der Aufstiegsfeier der 1. Mannschaft anlaßlich der Feldserie '81.

Zu dem Fest sind alle Einwohner herzlich eingeladen. Neben Getränken und Würstchen wird als besonderer Leckerbissen ein deftiger ERBSENEINTOPF angeboten - eine gute Gelegenheit für die Hausfrauen, den Kochtopf einmal im Schrank zu lassen!

Für Unterhaltung, Spaß und Überraschungen sorgen Wettkämpfe und Turnier für jedermann.

Ort: Am Sportplatz

Zeit: Sonntag, den 13.9.1981, ab 10.00 Uhr.



### Brieftauben, des Kumpels liebstes Hobby

von Mathias Welp

Im Sommer hält fast jeden Sonntagmorgen gegen zehn Uhr ein schwerer Sattelschlepper aus Bottrop im Ruhrgebiet auf einem Stück Brachland in Stuhr in Niedersachsen. Der Fahrer, Alwin Schreyer, steigt in den Anhänger und macht sich dort ein paar Minuten zu schaffen. Deutlich ist das Gurren und Flattern Tausender von Vögeln zu hören. Dann öffnen sich etwa 80 Klappen an beiden Seiten des Anhängers, und eine Wolke von Tauben steigt in den Himmel. Das Rennen ist gestartet.

6500 Tauben hat Alwin Schreyer an diesem Morgen aus dem Zentrum der deutschen Taubenzüchter über 300 Kilometer nach Norden gebracht. Jetzt geht er zu einer nahen Telefonzelle und meldet den Start mit der genauen Uhrzeit nach Bottrop. Es ist 10.15 Uhr, und an der Ruhr beginnen jetzt 420 Züchter die Minuten zu zählen, während sie auf die Ankunft ihrer Schützlinge warten.

Seit 12.30 Uhr sitzt der 35 Jahre alte Dreher Hans Demski voller Ungeduld vor dem Taubenschlag in seinem Garten in Bottrop-Ebel. Nervös dreht er eine Flasche Bier in den Händen und läßt die Augen nicht mehr vom nordlichen Himmel. Die Tauben brauchen für die Strecke etwa drei Stunden. Gegen 13 Uhr erreicht die Spannung ihren Höhepunkt; überall in der Bergmannssiedlung haben die Züchter vor ihren Schlägen Posten bezogen.

Bei der Aufregung geht es nicht nur um die Ehre eines Sieges - es geht auch um Geld. 22,50 Mark pro Taube kann der Taubenvater auf jedes seiner Tiere setzen und der Siegevogel 270 Mark einfliegen. So verwettet ein Züchter während einer Rennsaison - an zwölf Sonntagen zwischen Mai und September - oft einen ganzen Monatslohn. Kein Wunder, daß die Züchter alles tun, um ihre Tiere „schnell zu machen“. „Manche füttern ihren Tauben Vitaminpräparate, andere geben ihnen Knoblauchwasser oder Möhrensaft“, erklärt Hans Demski. Er selbst mischt Bienenhonig und Hanfkörner ins Futter.

Einmal wöchentlich trifft man sich abends in Klubhäusern und den Stammlokalen der Taubenväter. In den verrauchten Kneipen geht es hoch her, denn jeder will die besseren Methoden kennen. Was der eine mit Kamillentee versucht, hat der Kumpel nebenan mit Traubenzucker längst geschafft. „Die wahren Kniffe halten wir geheim, nicht wahr?“ sagt Experte Arnold Mikołajczak. Da nicken alle mit dem Kopf. Nirgendwo scheinen Futterneid und Cliquengeist so nah beieinander wie hinter den Halden des Kohlenpotts.

„Wo soll auch sonst das Kribbeln herkommen“, fragt Hans Demski, „die Spannung, ob man nun richtig - oder falsch gelegen hat?“ Tauben sind Visitenkarten: Wer die schnellsten hat, der gilt am meisten. Doch was mehr wiegt, ist die Sehnsucht nach der großen Freiheit, die in jedem Züchter mitschwingt, wenn er seine Tauben in die Luft schickt.

Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST

*Für Fehler aus telefonischer Übermittlung übernimmt der Verlag keine Haftung.*

**Erfolg durch Anzeigen  
in der Bürgerzeitung !**



PORTAS **TÜREN** PORTAS  
**NIE MEHR STREICHEN**

Alte **Türen und Rahmen** wie neu ● Durch **PORTAS-Kunststoff** ummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmannisch preiswert ● Morgens geholt abends gebracht Rufen Sie gleich an!

Altkunstabteilung für den Verkauf von Türen und Rahmen  
Bald Willinger, Maria-König-Str. 2, 3500 Kassel  
PORTAS-Fachbetrieb August Adam Innenausbau

Tel. 05682-25 61



**Achtung !**

Die neue **HERBSTMODE** ist eingetroffen.  
Informieren Sie sich unverbindlich !

=====

Größe 158 - 176  
Restausverkauf zu  
äußerst günstigen  
Preisen !



**Kindermoden A. Ulrich**

Homberg, Ziegenhainer Str. 9, Telefon 05681/4050

BABY-AUSSTATTUNG — KINDERWAGEN  
TEXTILIEN



**Dach-, Wand-, Fassadentechnik**  
**Wärmedämmungen Dach-**  
**sanierungen Handel und Montage**

**conit**

**Dach · Wand  
Montagebau**

Handelsgesellschaft für Bauwaren

Am Lossewerk 7 3500 Kassel-B. Tel. 05 61- 57 20 87



**Wir wollen,  
daß Sie Ihr Recht  
bekommen**

**Versicherungsbüro jetzt auch in  
Ihrer Nähe!**

**Wolfgang Pally**

Untere Str. 7, 3509 Morschen-Heina

☎ 0 56 64 - 19 08

**Rechtsschutzversicherung, Krankenversicherung,  
Sachversicherung, Lebensversicherung,  
Hypothesen, Bausparen.**

